

Besichtigung des neuen Kinderspitals Zürich mit Besuch des Spina bifida Zentrums unter kundiger Führung

Herzliche Einladung

zu einer Führung durch das Spina Bifida Zentrum (SBZ) mit Einblicken in die Abläufe des SBZ und der Radiologie sowie einem Rundgang durchs Kinderspital.

Mitarbeiterinnen vom SBZ empfangen uns und führen uns durch das neue Kispi.



Eckpunkte

Wann	Samstag, 11. April 2026, 11:00 Uhr
Treffpunkt	Haupteingang Kinderspital Zürich, Lenggstrasse 30, 8008 Zürich
Verpflegung	Individuell nach der Führung im Kispi-Restaurant
Kosten	Ein Gutschein im Wert von CHF 20.- pro TeilnehmerIn wird von der SBH Schweiz offeriert. Alle Auslagen darüber sind selbst zu tragen.
Anreise	Das Kispi ist mit dem ÖV gut erreichbar. Für Reisende mit dem Auto stehen in der Tiefgarage kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.
Anmeldeschluss	spätestens 28. Februar 2026
Auskünfte	geschaeftsstelle@spina-hydro.ch Hanny Müller-Kessler / Silke Korn Wehinger
Ausschreibung	auch unter https://spina-hydro.ch/events/
Online-Anmeldung	via QR-Code



Bei der Heilung geht es ums Nichtaufgeben



Nextherapy will seit 2021 erstklassige Neurorehabilitation mittels Robotik und weiterer moderner Methoden für alle zugänglich machen. Gründerin Nilofar Niazi über die Anfangszeit in der Schweiz, den Nutzen für Spina-bifida-Betroffene und den Traum vom Laufen.

Interview: Bruno Habegger

Wie hat sich Nextherapy in der Schweiz etabliert?

Ich bin 2020 mit meinen drei Kindern in die Schweiz gezogen. Es war ein Wendepunkt in meinem Leben – ich hatte gerade eine Scheidung hinter mir, bei meiner Mutter war unheilbarer Krebs diagnostiziert worden, und ich brauchte einen Ort, an dem wir neu anfangen konnten.

Sie haben zuvor in den USA und in Belgien gelebt.

Ja, in Belgien habe ich eine privat geführte Neurorehabilitationsklinik eröffnet. Als ich in die Schweiz kam, fühlte ich mich sofort zur Lebensqualität hingezogen, zur Präzision, zur Struktur, zur Qualität der Bildung, zur Sicherheit, sogar zur Qualität der Lebensmittel und des Wassers und zur Art, wie die Dinge hier funktionieren. Es gibt diesen tiefen Respekt für Expertise, Qualität und Ausgewogenheit, und das hat mich sowohl als Mutter als auch als Gründerin angesprochen.

Was hat aber schliesslich den Ausschlag für ein neues Rehazentrum in Zürich gegeben?

Beruflich habe ich hier etwas Aussergewöhnliches festgestellt: In der Schweiz können wir dasselbe Niveau hochintensiver, robotikgestützter, multidisziplinärer Neurorehabilitation auch im Rahmen der Grundversicherungstarife für Physiotherapie und Ergotherapie erbringen – wir müssen nicht privat sein, wir können erstklassige Therapie für alle zugänglich machen!

Ich habe auch eine gründliche Recherche durchgeführt und festgestellt, dass es in der Schweiz keine ambulanten Neurorehabilitationskliniken wie Nextherapy gibt, die sich auf Kinder und Erwachsene in der ambulanten Genesungsphase konzentrieren, mit einem hohen Niveau sowohl der Teamexpertise als auch der technologischen Fortschritte.

Diese Lücke füllen Sie nun aus.

Es ist ein Modell, das auf Exzellenz, Daten, Empathie und Inklusion aufgebaut ist, und die Schweiz war unglaublich offen dafür.



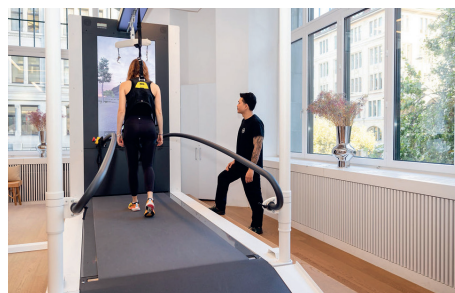
Sie wurden überall mit offenen Armen empfangen?

Die Migros Bank half beim Leasing der Robotik, als wir als Unternehmen in der Schweiz keinerlei Hintergrund hatten – sie glaubten an das Konzept. Menschen beim Kanton Zürich halfen, die Bearbeitung meines Visums – ich habe einen US-Pass – zu beschleunigen, zu einer Zeit, als während Covid die Stelle, die US-Visa bearbeitete, geschlossen war. Alle haben den Zugang zu diesen Therapieformen für Patienten in der Schweiz ermöglichen wollen. Spitäler, Versicherer und Zuweiser haben uns unterstützt, weil sie sehen, dass es funktioniert und mit Integrität durchgeführt wird.

Nun wollen Sie expandieren.

Wir bereiten derzeit den Standort St. Gallen vor; er wird eines der modernsten ambulanten Neurorehabilitationszentren in Europa sein, ausgestattet nicht nur mit Robotik – über 15 fortschrittliche Roboter für Gang und obere Extremitäten –, sondern auch mit dem hochmodernen Gerät von Onward Medical, dem Arc-Ex-System, einer nicht-invasiven Rückenmarkstimulationstherapie für die oberen Extremitäten, die entwickelt

wurde, um Hand- und Armkraft, Funktion und Empfindung bei Menschen mit zervikaler Rückenmarksverletzung (C2–C8) zu verbessern. Wir werden die erste ambulante Neurorehabilitationsklinik in der Schweiz sein, die diese Technologie anbietet.



Löst das die traditionelle Physio- und Ergotherapie ab?

Nein. Es ist absolut ergänzend. Nexttherapy bietet sowohl Therapien mit fortschrittlichen Technologien und Robotik als auch traditionelle Therapien, die sich auf manuelle Techniken und funktionelles Training sowie Aktivitäten des täglichen Lebens konzentrieren – wesentliche Bestandteile der Genesung. Wir fügen hinzu, was menschliche Hände allein nicht leisten können: robotische Präzision, Sensor-Feedback und Intensität. Ein Therapeut kann in einer Sitzung 50 Wiederholungen durchführen; ein robotisches Exoskelett kann 1000 mit perfekter Genauigkeit liefern. Zusammen beschleunigen sie die Neuroplastizität – die Fähigkeit des Gehirns, Bewegungen neu zu erlernen. Nexttherapy ersetzt keine Therapeuten; es befähigt sie mit Daten und Werkzeugen, weiter zu gehen.

Finden Sie genügend Fachkräfte?

Das war und ist unsere grösste Herausforderung: Therapeutinnen und Therapeuten zu finden, die den Standard erfüllen. Nex-

therapy arbeitet nur mit Fachleuten, die Präzision, Ausdauer und Herzblut vereinen. Da wir keine Zusatzgebühren berechnen, hängt unser Modell von Effizienz und Exzellenz ab. Es ist ein Hochleistungsumfeld, in dem Therapeuten ständig ihr Handwerk verfeinern und klinische Grenzen verschieben. Wir wollen nur jene Elitetherapeuten, die die Mission teilen und unter Druck aufblühen.

Wie profitieren Menschen mit Spina bifida und Hydrocephalus?

Kinder und Erwachsene mit Spina bifida oder Hydrocephalus stehen vor lebenslangen körperlichen Herausforderungen, die sich mit dem Wachstum verändern, von Schwäche der unteren Extremitäten und abnormalen Gangmustern bis hin zu reduzierter Rumpfkontrolle, feinmotorischen Schwierigkeiten und sekundären Problemen wie Kontrakturen oder Knochenverlust.

Ist ein intensives Training nicht schädlich?

Nein. In der Vergangenheit befürchteten Kliniker, dass hochintensives Training fragile Gelenke oder Wirbelsäulen belasten könnte. Aber das eigentliche Risiko ist Untertraining: zu wenig Bewegung, zu wenige Wiederholungen, zu viel Vorsicht. Das Nervensystem behält eine bemerkenswerte Fähigkeit zur Reorganisation, wenn die Stimulation wiederholend, zielorientiert und präzise dosiert ist.

Für wen ist das Angebot eher nicht geeignet?

Patienten, die medizinisch instabil sind, unkontrollierte Schmerzen haben oder akute Wunden haben, sind nicht geeignet, bis sie stabilisiert sind. Da wir mehr als nur Robotik anbieten (z.B. Schmerztherapie, Spastiktherapie etc.), arbeiten wir mit allen

neurologisch beeinträchtigten Patienten und bieten ihnen die Therapien an, die ihnen am besten dienen.

Wer trägt die Therapiekosten?

Bei Nexttherapy glauben wir, dass der Zugang zu fortschrittlicher Neurorehabilitation nicht vom Vermögen abhängen sollte. Deshalb erheben wir keine Zusatzgebühren, weder von Versicherungen noch von Patienten. All unsere Therapien, einschliesslich jener mit fortschrittlicher Robotik und Technologie, werden vollständig über die Grundversicherung, die Unfallversicherung oder die Militärversicherung erstattet, je nach Situation des Patienten. Dieses Modell ermöglicht es allen, von Schlaganfallüberlebenden bis zu Kindern mit Zerebralparese, Spina bifida oder Rückenmarksverletzungen, auf das gleiche Niveau erstklassiger Therapie ohne finanzielle Barrieren zuzugreifen. Wir glauben, dass jeder den gleichen Zugang zu Exzellenz haben sollte.

Was war Ihre bisher erfüllendste Erfahrung mit Klienten?

Es gibt einen Mann in seinen Achtzigern, der nach einer Rückenmarksverletzung im Rollstuhl zu uns kam. Heute läuft er. Nicht wegen Magie, sondern wegen unermüdlicher Arbeit, seiner und unserer. Er ist jetzt ein lieber Freund, und jedes Mal, wenn ich ihn sehe, erinnert er mich daran, warum das wichtig ist. Und dann gibt es meinen Sohn Nataniel. Er hat seinen Rollstuhl nie verlassen, dennoch ist seine Wirbelsäule jetzt perfekt gerade und seine Hüften haben sich von 39 auf 32 Grad verbessert. Eine Umkehrung, von der die Medizin sagte, sie sei unmöglich. Wir haben die Röntgenaufnahmen als Beweis. Seine Knochen

Peristeen® Light

Bequem für zu Hause und unterwegs.

Ein System für die effektive Entleerung Ihres Darms mithilfe von Spülung mit geringer Wassermenge – für einen leichteren Alltag.



Erfahren Sie mehr zur Darmspülung mit geringer Wassermenge und bestellen Sie sich ein kostenloses Peristeen® Light Muster.

QR-Code scannen oder 0800 777 070 anrufen.

Weicher,
flexibler
Katheter



Einfach,
diskret und
unkompliziert



Leicht zu
halten und
zu drücken



NEU



wurden durch Therapie stärker, nicht durch Operation. Er ist meine tägliche Erinnerung daran, dass es bei der Heilung nicht immer ums Laufen geht – manchmal geht es darum, nicht aufzugeben. Deshalb mache ich weiter.

Die Digitalisierung der Therapie: Was ist heute bereits möglich, welche Innovationen sehen Sie bereits als wirksam an?

Zu viel der modernen Rehabilitation läuft immer noch auf Papier, aus dem Gedächtnis und mit manueller Dokumentation. Deshalb bauen wir FLXX.ai, unsere eigene KI-gesteuerte Therapie-Intelligenzplattform, zusammen mit der ETH Zürich und anderen Schweizer Forschungspartnern. Sie ist darauf ausgelegt, vom Datenschutz der Patienten geleitet, bessere Therapieprotokolle durch Daten anzubieten. FLXX.ai wird Bewertungen digitalisieren, klinische Berichte automatisieren und rohe Patientendaten in klare Erkenntnisse übersetzen. Das Ziel ist einfach: jedem Therapeuten Echtzeit-Feedback zu geben und jedem Patienten eine messbare Karte seines Fortschritts. Wenn die Plattform fertig ist, werden Therapeuten weniger Zeit mit Dokumentation verbringen und mehr Zeit damit, das zu tun, was nur Menschen können: motivieren, anpassen und heilen.

Aus dem Rollstuhl durch Therapie: Bleibt das ein Traum?

Ich glaube, wir leben in einem Zeitalter, in dem es in den nächsten zehn Jahren Neuroregeneration geben wird, die zu Heilungen führen wird. Tatsächlich hat die Advanced Research Projects Agency for Health (ARPA-H), sie ist Teil des United States Department of Health and Human Services (HHS), ein Programm gestartet, das auf die Entwicklung regenerativer Medizin zur Wiederherstellung der Gehirnfunktion abzielt, das

heisst, die Reparatur von Hirnschäden durch Schlaganfall, Kopftrauma, Neurodegeneration innerhalb der nächsten fünf Jahre! Ich bin optimistisch, dass die Heilungen noch zu Lebzeiten meines Sohnes hier sein werden.

Über die Gesprächspartnerin

Nilofar Niazi ist Gründerin des Neurorehabilitationszentrums Nextherapy in Zürich. Die US-Amerikanerin hat einen Sohn mit schwerer Hirnschädigung. Die ehemalige Bankerin hat es sich seither zur Aufgabe gemacht, ihm und anderen Menschen mit modernsten Therapien mehr Lebensqualität zu verschaffen.

Das Nextherapy-Modell

Es basiert auf intelligenter Intensität, hoher Wiederholung ohne Überlastung, herausfordernd, aber ohne Risiko.

- Körpergewichtsgestützte Robotik ermöglicht Tausende sichere, geführte Schritte selbst bei teilweiser Lähmung.
- Rumpf- und Core-Training bildet die Grundlage für jede Bewegung.
- Datengesteuerte Sitzungen passen Widerstand, Geschwindigkeit und Bewegungsumfang in Echtzeit an.
- Kontinuierliche Überwachung verhindert Ermüdung, Hautschäden oder Stress.

Alle Therapeuten sind auf Neurorehabilitation spezialisiert und verstehen die besonderen Bedürfnisse dieser Patienten.